



UNSER BÜRGERMEISTERKANDIDAT Helmut Obermaier

Liebe Zornedinger/innen, Pöringer/innen,
Wolfesinger/innen und Ingelsberger/innen!

Am 2. März haben Sie die Wahl zwischen 4 Bürgermeisterkandidaten.
Sie können wählen zwischen „Weiter so“ und **JETZT. FÜR MORGEN.**

Meine politischen Ansätze unterscheiden sich in den folgenden
Kernfeldern maßgeblich von denen meiner Mitbewerber.

KLIMASCHUTZ UND ENERGIEMANAGEMENT

In der Lösung der Energiefrage sehe ich die größte Herausforderung.
Wir müssen alles daran setzen, in den nächsten 25 Jahren von den
fossilen Energieträgern unabhängig zu werden. Um das zu erreichen
muss Zorneding neben sinnvoller Gebäudesanierung, konsequenter
Nutzung von Energieeinsparpotentialen und Erzeugung regenerativer
Energien, auch neue Wege in der Bauleitplanung gehen.
Dazu gehört der Passivhaus-Standard für Neubauten und die effiziente
Versorgung bestehender Gebäudeverbände, wie z.B. Schule/Rathaus/
Turnhallen/Feuerwehr mit Strom und Wärme aus Blockheizkraftwerken.

FLÄCHENMANAGEMENT

Bevölkerungswachstum und Flächenverbrauch haben sich längst entkoppelt. Noch immer werden
in Bayern täglich 20 Hektar neu versiegelt, und das bei schrumpfender Bevölkerung.
Neuausweisungen von Baugebieten über den bestehenden Flächennutzungsplan hinaus werde
ich nicht befürworten. Der jetzige Plan bietet für alle Ortsteile genügend Entwicklungspotential.
Die von CSU und SPD geplante neue Baugebietsausweisung in Pöring entlang der Bahn wider-
spricht meinen Vorstellungen einer nachhaltig angelegten Siedlungspolitik.
Ich bin für konsequente Baulückenschließungen im Innenbereich. Die veränderten Lebensbedürf-
nisse erfordern neben Reihen- und Doppelhäusern auch passenden Wohnraum für Singles und
Senioren (Mehrgenerationenhäuser).

FINANZMANAGEMENT

Zorneding verfügt über 3 Millionen € Rücklagen und erheblichen Grundbesitz. Dennoch bin ich
mit der Haushaltspolitik unzufrieden. Wichtige Investitionen, beispielsweise die Sporthalle,
wurden zwar seit vielen Jahren versprochen, aber nicht realisiert. Auch für die kleinen Wünsche
der Jugend, wie Grillplatz, Bandübungsraum oder Schulsportplatzbenutzung fehlte nicht das
Geld, sondern das Rückgrat.
Auch ich trete für eine Haushaltspolitik mit Augenmaß ein, aber man darf das Maß nicht aus den
Augen verlieren. Das Maß ist die Zufriedenheit und Lebensqualität der Bürger. Sie sind es
schließlich, die den Gemeindehaushalt finanzieren.
Besteht Lebensqualität für sie nur aus Straßen und Brücken?

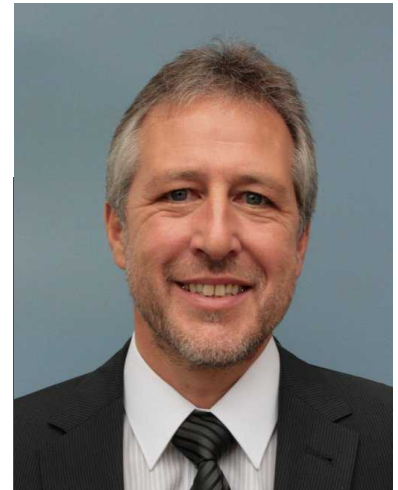
Nein? Dann wissen sie was ich meine!

Ihr Bürgermeisterkandidat Helmut Obermaier

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.



JETZT. FÜR MORGEN.



Helmut Obermaier

Kriminalhauptkommissar
Dipl. Verwaltungswirt (FH)
49 Jahre, verheiratet
2 Söhne (19 und 24 Jahre)

JETZT. FÜR MORGEN.



FRÜHER. FÜR HEUTE.

Das haben wir erreicht:

- **Antrag und Finanzierungskonzept für eine neue Sporthalle**
- **Energieeinsparmaßnahmen**, wie Wärmedämmung und Solaranlagen bei gemeindeeigenen Gebäuden
- **Pelletsheizung im neuen Bauhof**
- **Standortgutachten Mobilfunkbelastung**
- **Ortsbildgerechte Gestaltung des Norma-Neubaus**
- **Verhinderung eines weiteren Discounters**, zum Schutz der bestehenden innerörtlichen Einkaufszentren
- **Bürgerbeteiligung durch Rederecht der Agenda Gruppe Verkehr** zur Gestaltung der Ortsmitte, B304-alt
- **Beachvolleyball-Plätze**



Helmut Obermaier, 49
Gemeinderat
TSV Jugendtrainer



Uta Philipp, 61
Dipl. Betriebswirtin
Gemeinde- und
Kreisrätin



Wolfgang Endler, 60
Dipl. Physiker
Gemeinderat



Barbara Weiß, 42
Restauratorin,
Autoteiler Zorneding

V.i.S.d.P.: Helmut Obermaier

Hier wurde einiges gegen unseren Willen auf den Kopf gestellt!

▲ Haben Sie schon einmal die von der Gemeinde finanzierte knapp **500.000 € teure** Brücke über die B 304 benutzt?
▲ Schon einen der 10 Parkplätze vor der Pöriinger Kirche belegt, für dessen Grunderwerb **240000 €** hingebättert wurden?
▲ Spüren Sie eine Aufwertung der Ortsmitte durch den Erwerb des „Reicheneder-Hauses“ für ca. **250.000 €**?
▲ Können Sie sich vorstellen, dass in Pöring an der Egghartinger Straße ohne Diskussion und ohne Vorlage eines städtebaulichen Konzeptes für ca. **2 Mio €** Flächen erworben wurden?

JETZT. FÜR MORGEN:

KLIMASCHUTZ DURCH ENERGIEWENDE

Das Ziel des Landkreises, bis 2030 von fossilen Energieträgern unabhängig zu sein, kann nur mit der Unterstützung aller Gemeinden gelingen.

Auch Zorneding muss seinen Beitrag dazu leisten durch:

- **Energetische Sanierung gemeindeeigener Gebäude**
Passivhausstandard bei Neubauten
- **Erzeugung von Strom aus Sonne, Wind und Biomasse**
- **Einsatz von Blockheizkraftwerken** für Gebäudeverbände, wie z.B. Rathaus, Schule, Turnhallen und Feuerwehr
- **Wechsel zu einem Ökostrom-Anbieter für den gemeindeeigenen Bedarf**

GESUNDHEIT und LEBENSQUALITÄT

- **Wettkampftaugliche Sporthalle, die gleichzeitig das Breitensportangebot erhöht**
- **Attraktive Wege, z.B. von Pöring zum Bahnhof**
- **Behinderten- und seniorengerechter Zugang zum Bahnsteig**
- **Aufwertung der innerörtlichen Grünflächen**
- **Stärkung der Vermarktung regionaler Produkte**
- **Gentechnikfreie Zone**
- **Umweltverträgliche Mobilfunkstandorte**

FLÄCHENMANAGEMENT / SIEDLUNGSPOLITIK

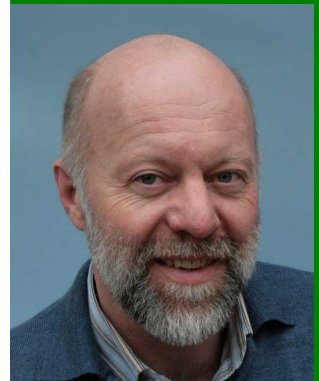
- **Stopp dem Flächenfraß.**
Keine Neuausweisungen von Baugebieten außerhalb des bestehenden Flächennutzungsplanes
- **Sicherung und attraktive Belebung der gewachsenen Orts- und Einkaufszentren Birkenhof und Herzogplatz**
- **Nein zur Kaufkraftabschöpfung durch weitere Discounter**



Vincent Kalnin, 20
Gymnasiast
Verein Jüngste Kultur



Barbara Körner, 64
Sozialarbeiterin,
Agenda Aktive
Seniorenarbeit



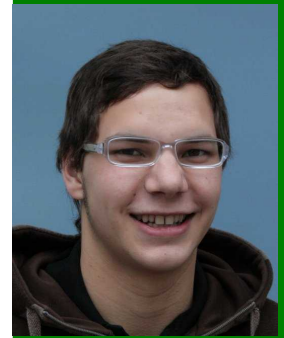
Rudolf Renner, 49
Dipl. Ing.(FH),
Elektrobiologe



Elfie Rickert, 57
Sozialpädagogin

JUGEND

- **Jugendcafé zur Belebung des JUZ** (auch für Jüngere)
- **Schaffung attraktiver Treffpunkte**
wie z.B. Grillplatz, Bandübungsraum, Benutzung der Schulsportanlage für den Freizeitsport, Allwetterbolzplatz
- **Zorneding braucht einen Jugendpfleger**
der Probleme frühzeitig erkennt, die Jugendszene belebt, die Benutzung des JUZ koordiniert und als Bindeglied zwischen Jugend und Verwaltung fungiert



Florian Stadler, 19
FOS Schüler
Pfarrjugendleiter

Bürgerbeteiligung

- **Aktive Einbindung aller AGENDA-Gruppen in die Gemeinderatsentscheidungen**

deshalb:



Die Grünen und Unabhängigen

JETZT. FÜR MORGEN.



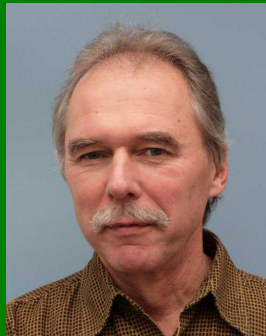
Karin Dimopoulos
39, Naturkostfach-
verkäuferin



Sebastian
Obermaier 19
Azubi
Pfarrjugendleiter



Elke Piwowarsky
41, Hausfrau
Übungsleiterin TSV



Hans Donhauser
56
Servicetechniker



Monika
Angler-Seel, 49
Krankengymn.



Barbara Liebich, 52
Versicherungskauf-
frau



Inge Dietrich, 50
Layouterin



Gabi Wolf, 55
Gymnasiallehrerin



Penny Bues, 54
Übersetzerin



Helmut Hakenberg,
60 Dipl. Ing.,
Verkehrsplaner



Gertrud Höpfner, 59
Gymnasiallehrerin